

Frei

Text: Christoph Zehendner

Musik: Manfred Staiger

♩ = 68

Strophen



1. Wie der Wach-hund an der Ket - te.
2. Wie ein Glas in tau-send Scher-'
3. Wie der Baum in gu - ter F



we - nig Spiel - raum lässt, zer - ren wir noch um die Wet - te, st.
 wor - fen, oh - ne Wert. Schö - ne Plä - ne müs - sen ster - be - kehrt.
 Dür - re grünt und blüht, dass er stark und frucht - bar wer be - zieht.



Uns - re Gren - zen, uns - re Schwä - an - ge - legt.
 Wir sind krank vor lau - ter e Sprü - che satt.
 In den Trüm - mern al - ter a - ver - sicht he - ran.

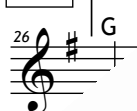


End - lich aus - zu -
 Glau - ben nicht ar
 Star - ke Le -



uns un - ent - wegt.
 - ben Brü - che hat.
 Neu - es schaf - fen kann.

Ref. 1



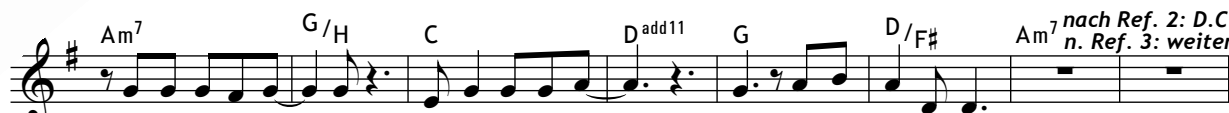
1.



Frei, ihr sollt frei sein. __



eu, ihr sollt heil sein. __ Heil, ihr sollt heil sein. __
 eu, ihr sollt neu sein. __ Neu, ihr sollt neu sein. __



Gott an eu - rer Sei - te möch - te, dass ihr lebt. __ Heil, ihr sollt heil sein. __
 Gott an eu - rer Sei - te möch - te, dass ihr lebt. __ Neu, ihr sollt neu sein. __



Frei, ihr sollt frei sein. __ nur 3. x: Frei sein.